

**GEMEINDERAT**  
Präsidualabteilung  
Geschäftsleitung Gemeinde  
Dorfstrasse 8, 2563 Ipsach  
info@ipsach.ch, www.ipsach.ch  
T 032 333 78 78

Einwohnergemeinde



**Ipsach**

## **PROTOKOLL**

<b>Organ</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>	
<b>Datum</b>	<b>Freitag 05. Dezember 2014</b>	
<b>Ort</b>	<b>Mehrzwecksaal Ipsach</b>	
<b>Beginn</b>	<b>20.00 Uhr</b>	
<b>Schluss</b>	<b>20.50 Uhr</b>	
<b>Stimmberechtigt</b>	2'890 Personen	
<b>Anwesende Stimmberechtigte</b>	85 (2,94 %) Personen	
<b>Geheime Abstimmung</b>	29 Personen erforderlich (1/3, Artikel 49 Gemeindeordnung Ipsach)	
<b>Vorsitz</b>	Bernhard Bachmann	Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Markus Becker	Geschäftsleiter Gemeinde
<b>Gemeinderat</b>	Stephan Hässig	Volkswirtschaft, Gesundheit
	Beat Perler	Öffentliche Sicherheit
	André Renfer	Finanzen und Steuern
	Susanne Stöckenius-Dubs	Fürsorge, Vormundschaft
	Thomas Strässler	Bau, Planung
	Marianne Troxler-Felder	Bildung, Kultur
<b>Stimmenzähler</b>	Heinz Vogel Walter Bachmann	
<b>Nichtstimmberichtigte</b>	Markus Becker, Geschäftsleiter Gemeinde Monika Schüpbach, Stv. Geschäftsleiterin Gemeinde Heinz Kofmel, Bieler Tagblatt 2 Gäste	

## TRAKTANDEN

Nr.	Geschäfte	Antrag
1.	Finanzplan 2014 bis 2019	Orientierung
2.	Voranschlag 2015	Genehmigung
3.	Verpflichtungskreditabrechnung Ersatz Heizung Gemeindezentrum	Kenntnisnahme
4.	Mitteilungen des Gemeinderates	
5.	Verschiedenes	

**Gemeindepräsident Bernhard Bachmann** eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden. Er dankt der Burgergemeinde Ipsach für die traditionelle Spende des Weihnachtsbaums auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums.

Er stellt das neue Gemeinderatsmitglied Beat Perler vor. Er hat das Amt am 01. September 2014 angetreten. Er ist für das Ressort Öffentliche Sicherheit zuständig.

Zu Beginn erscheinen auf der Leinwand die 21 Namen der Einwohnerinnen und Einwohner, die seit der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2013 verstorben sind.

**Gemeindepräsident Bernhard Bachmann** macht auf folgende Voraussetzungen für die Durchführung einer regelkonformen Gemeindeversammlung aufmerksam:

- Die Traktandenliste wurde 30 Tage vor der Gemeindeversammlung im Nidauer Anzeiger vom 23. Oktober 2014 publiziert (Art. 9 Gemeindeverordnung, Art. 36 Gemeindeordnung).
- Die Botschaft mit den ausführlichen Berichten zu den einzelnen Traktanden ist an alle Stimmberechtigten verteilt worden (Art. 35 Abs. 1 Gemeindeordnung).
- Stimmberechtigt ist, wer das Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzt und seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist (Art. 13 Gemeindegesetz, Art. 24 Gemeindeordnung).
- Die nicht Stimmberechtigten müssen gesondert sitzen (Art. 41 Gemeindeordnung).
- Die Stimmzählerinnen und -zähler sind zu wählen (Art. 41 Gemeindeordnung).
- Die Anzahl der Stimmberechtigten ist festzustellen (Art. 41 Gemeindeordnung).
- Es besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern (Art. 41 Gemeindeordnung).

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Die Behandlung der Geschäfte erfolgt in der publizierten Reihenfolge.

## 1. Finanzplan 2015 bis 2019

Orientierung  
(20.05 - 20.15 Uhr)

Referent        André Renfer, Gemeinderat  
Ressort         Finanzen und Steuern

### Ausgangslage

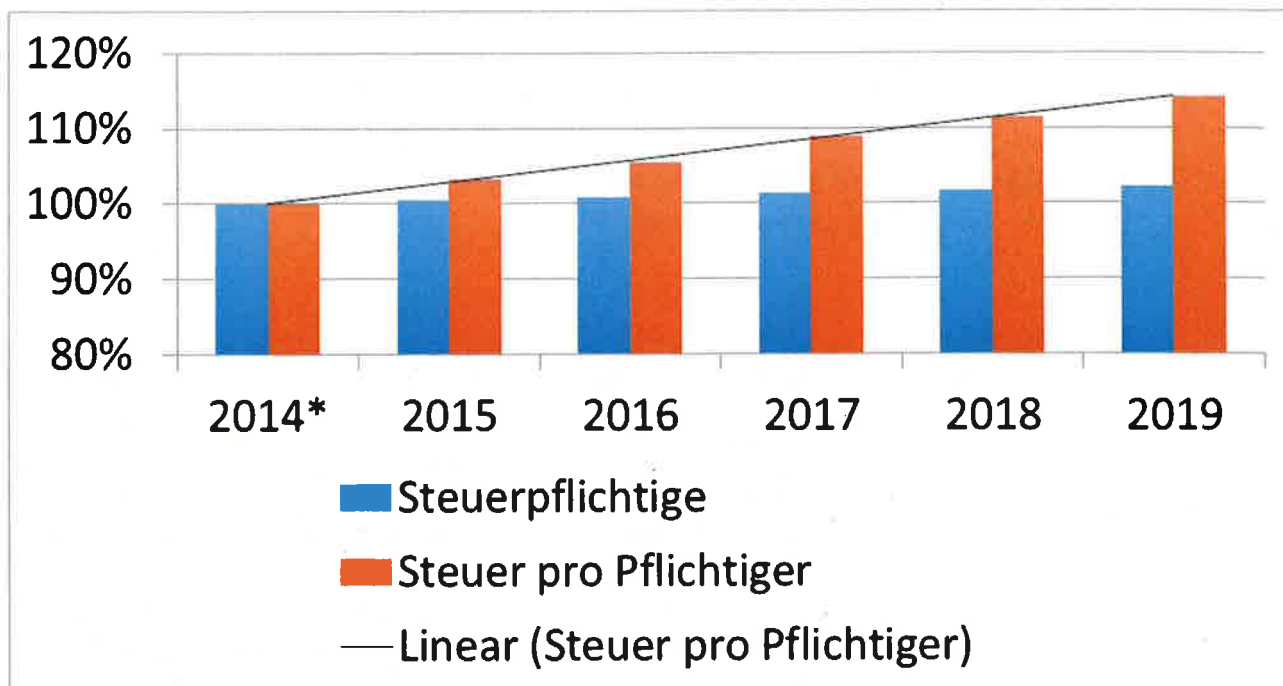
Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung in den nächsten fünf Jahren. Er ist ein Arbeitsinstrument und dient dazu, Gemeinderat, Verwaltung und Bürger frühzeitig aufzuzeigen, welche Massnahmen für die Führung einer gesunden Finanzpolitik ergriffen werden müssen. Der Finanzplan wird jährlich nachgeführt. Über den Finanzplan, der ebenfalls den Investitionsplan beinhaltet, wird an der Gemeindeversammlung orientiert.

- Der Finanzplan geht von einer konstanten Steueranlage von 1,59 Einheiten aus
- Zuwachsraten basieren auf den Analysen der Kantonalen Planungsgruppe (KPG)
  - 2,0 % Personalaufwand
  - 0 bis 1,5 % Sachaufwand
- Leicht erhöhte Zinssätze auf immer noch sehr tiefem Niveau von 2,0 % für bestehendes und 2,5 % für neues Fremdkapital
- Neutraler Einfluss des neuen Rechnungsmodells HRM2 ab 2016 auf die Finanzplanung

<b>Einkommenssteuern</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Zuwachs	2,1 %	3,3 %	2,2 %	3,3 %	2,4 %	2,5 %
Zunahme Anzahl Steuerpflichtige	10	10	10	10	10	10
Steueranlage	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59
Einkommenssteuer in CHF 1'000	8'302	8'613	8'841	9'171	9'432	9'708

<b>Vermögenssteuern</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Zuwachs	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
Vermögenssteuer in CHF 1'000	774	793	813	832	853	873

### Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern



### Entwicklung Handlungsspielraum

(Angaben in tausend Franken)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Aufwand	17'181	17'762	18'263	18'473	18'694	18'878
Total Ertrag	17'105	18'010	18'268	18'659	18'981	19'319
Handlungsspielraum	- 76	248	5	186	286	441
Selbstfinanzierung	529	809	773	916	1'011	1'179
Abschreibung Neuinvestition	- 176	- 460	- 68	- 314	- 314	- 295
Rechnungsergebnis	- 252	- 212	- 63	- 128	- 28	146

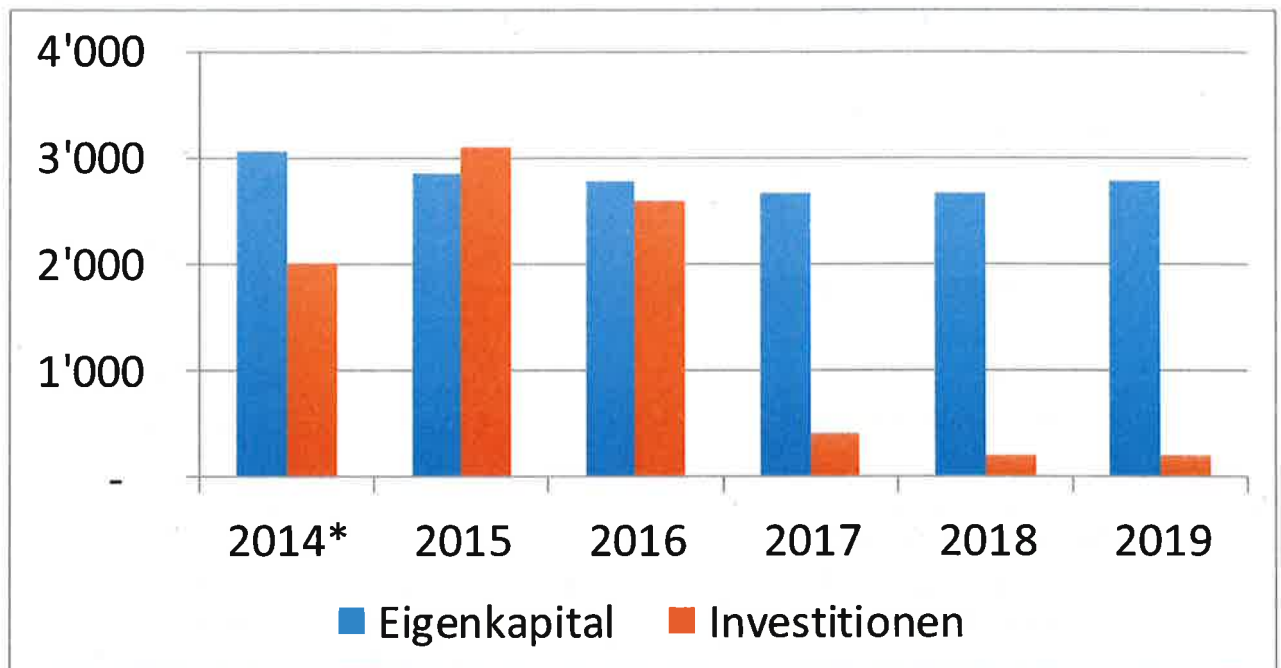
### Entwicklung Eigen- und Fremdkapital

(Angaben in tausend Franken)

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Rechnungsergebnis	- 252	- 212	- 63	- 128	- 28	146
Eigenkapital	3'064	2'852	2'789	2'661	2'663	2'779
Neue Investitionen	2'018	3'106	2'597	1'415	210	210
Fremdkapital	12'095	12'095	13'453	13'959	13'165	12'203

### Entwicklung von Eigenkapital und Investitionen

Angaben in tausend Franken



#### Beurteilung Finanzplanung

- Gemäss Prognose steigt der Aufwand um 1,9 % und der Ertrag um 2,5 % pro Jahr.
- Der Steuerertrag steigt bis 2019 um ca. 2,2 % pro Jahr.
- Der finanzielle Handlungsspielraum und der Selbstfinanzierungsgrad verbessern sich in der Planungsperiode kontinuierlich.
- Geplante Investitionen belasten Rechnungsergebnis jedoch stark mit 10 % Abschreibungen vom Restbuchwert.
- Die Planungsrechnung zeigt bis 2018 verkraftbare jährliche Aufwandüberschüsse.
- Das Eigenkapital reduziert sich per Ende 2019 nur gering auf ca. 2,7 Mio. Franken.

#### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Über den Finanzplan wird an der Gemeindeversammlung orientiert.**

**Es ist kein Beschluss zu fassen.**

## 2. Voranschlag 2015

Genehmigung  
(20.15 - 20.25 Uhr)

Referent        André Renfer, Gemeinderat  
Ressort         Finanzen und Steuern

### Zusammenzug Voranschlag 2015

- Aufwand	CHF	18'233'518
- Ertrag	CHF	18'021'968
- <b>Aufwandüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>211'505</b>

### Investitionsrechnung

- Total Investitionen	CHF	3'535'000
- Anschlussgebühren + Beiträge	CHF	- 429'505
- <b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF</b>	<b>3'105'495</b>

### Unveränderte Ansätze für den Voranschlag

- Gemeindesteueranlage	1,59 Einheiten
- Liegenschaftssteuer (vom amtlichen Wert)	1,5 ‰

### Investitionsprogramm 2015

- Doppelkindergärten und Kindertagesstätte *	CHF	1'965'000
- Sportplatz FC Grünstern	CHF	1'160'000
- Gemeindestrassennetz	CHF	130'000
- Abwasseranlage	CHF	100'000
- Neue Veloparkieranlage	CHF	70'000
- Primarschule 40 Notebooks	CHF	60'000
- Schiessanlage Almeli Sanierung EV-Anschluss	CHF	50'000

\* bereits bewilligte Investitionen

### Einzelne Punkte aus dem Voranschlag

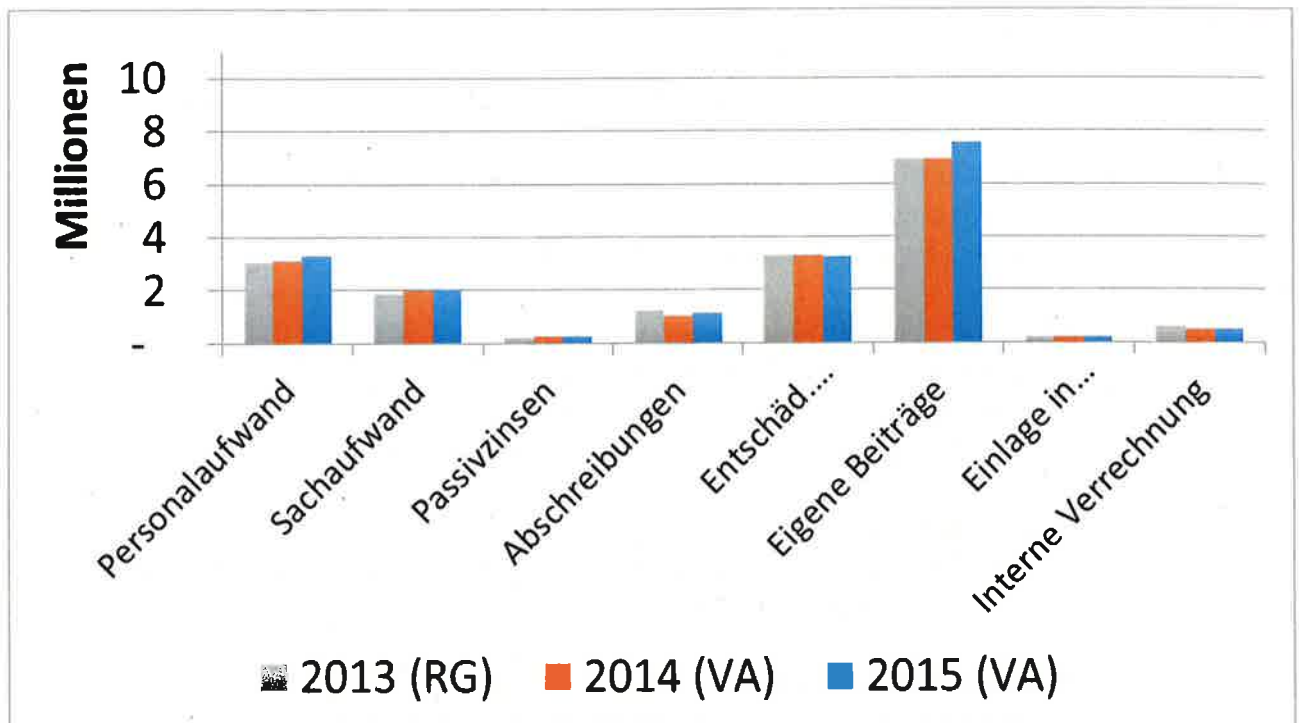
- Einkommenssteuern
  - Steueranlage bleibt bei 1,59 Einheiten
  - Es wird mit einem Zuwachs von 3,3 % gerechnet

- Investitionen
  - Grosses Investitionsvolumen in Schulanlagen und Sportplatzanlage
  - Geringer Selbstfinanzierungsgrad mit 26,01 % = Fremdkapital
  - Fremdkapital belastet die Rechnung mit zusätzlichem Zinsaufwand
- Lastenausgleich
  - Erhöhung Lastenausgleich Sozialhilfe
  - Erhöhung Lastenausgleich neue Aufgabenteilung
- Beitrag an Schulverband Nidau
  - Neue Berechnung Lehrerbesoldung
  - Reduktion Gesamtzahl der Schüler von 389 auf 376
  - Anteil Ipsacher Schüler von 114 auf 123 gestiegen
- Finanzausgleich
  - Aufgrund der Steuererträge der letzten 3 Jahre liegt Ipsach nun über dem Schnitt
  - Einzahlung von CHF 171'937
- Beitrag an Schulverband Nidau
  - Steigende Kosten neuer Mietvertrag und Schulsozialarbeit
  - Reduktion Gesamtzahl der Schüler von 376 auf 339
  - Anteil Ipsacher Schüler von 123 auf 111 gesunken (Anteil ca. 1/3)
- Dorffest 2015 / 750 Jahre Ipsach
  - Nettokosten von CHF 75'000
- Kindertagesstätte
  - Befristete Erhöhung Stellenprozente um 20 %
  - Mehraufwand mit Verlegung

#### Aufwand nach Kostenarten

VA = Voranschlag / RG = Rechnung	VA 2015	VA 2014	RG 2013
- Personalaufwand	3'295'615	3'117'260	3'066'614
- Sachaufwand	2'041'311	1'992'545	1'832'988
- Passivzinsen	234'690	247'941	238'654
- Abschreibungen	1'117'000	1'032'000	1'225'994
- Entschäd. Gemeindewesen	3'237'698	3'319'930	3'295'163
- Eigene Beiträge	7'552'945	6'926'290	6'923'725
- Einlage Spezialfinanzierung	226'270	224'380	227'600
- Interne Verrechnung	527'989	507'785	584'808

**Aufwand nach Kostenarten**

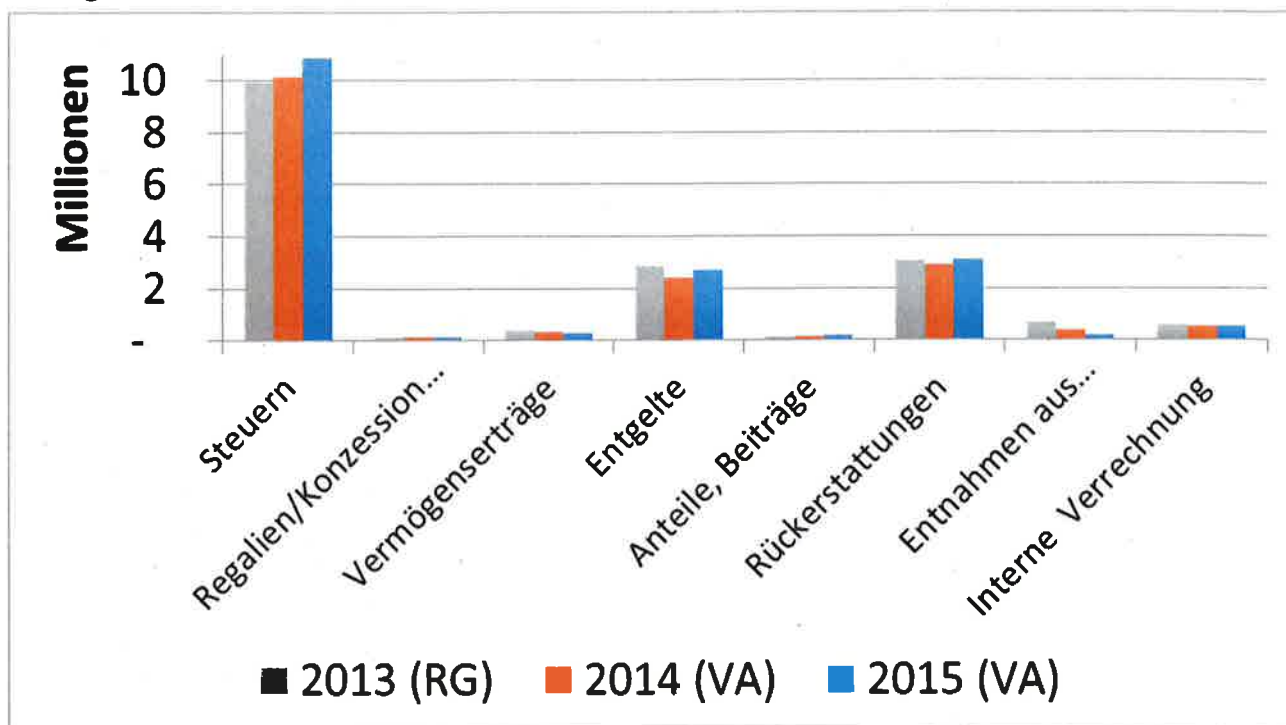


**Ertrag nach Kostenarten**

	VA 2015	VA 2014	RG 2013
- Steuern	10'859'855	10'147'750	9'938'250
- Regalien/Konzessionen	142'945	150'800	155'090
- Vermögenserträge	307'736	311'185	408'473
- Entgelte	2'720'710	2'389'770	2'830'649
- Anteile, Beiträge	180'982	152'222	801'404
- Rückerstattungen	3'078'808	2'911'934	3'038'283
- Entnahme Spezialfinanzierung	203'033	376'605	6'784
- Interne Verrechnung	527'989	507'785	584'808



### Ertrag nach Kostenarten



### Beurteilung Voranschlag

- Der Selbstfinanzierungsanteil (4,67 %) und -grad (26,01 %) sind weiterhin ungenügend = Neuverschuldung
- Bruttoverschuldungsanteil ist mit 61,26 % immer noch gut
- Der geplante Aufwandüberschuss ist durch genügend Eigenkapital gedeckt
- Der mutmassliche Aufwandüberschuss beträgt weniger als 1 Steueranlagezehntel

Um den Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten, ist die kurz- und mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung im Auge zu behalten.

### Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **Abstimmung**

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen wird der Antrag des Gemeinderates angenommen.

### **BESCHLUSS**

1. Die Steueranlage wird unverändert bei 1,59 Einheiten belassen.
2. Der Ansatz der Liegenschaftssteuer wird bei 1,5 ‰ des amtlichen Wertes belassen.
3. Der Voranschlag 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 211'550 wird genehmigt.

### **3. Verpflichtungskreditabrechnung Ersatz Heizung Gemeindezentrum**

Kenntnisnahme

(20.25 - 20.30 Uhr)

Referent        Thomas Strässler, Gemeinderat  
Ressort         Bau und Planung

#### **Ausgangslage**

Der alte Gaskessel der Heizungsanlage war defekt und der Heizkessel mit Ölbrenner aus dem Jahre 1988 musste ebenfalls ersetzt werden. Die Heizungsanlage wurde mit zwei neuen Gaskesseln saniert. Die Sanierungsarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen und die neue Heizungsanlage ist seit letztem Jahr in Betrieb.

Die Abrechnung ist demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat (Artikel 109 Gemeindeverordnung Kanton Bern).

- Gemeindeversammlung am 07.12.2012	CHF	250'000.00
- Kreditabrechnung Konto Nr. 090.503.02	CHF	234'162.15
- <b>Kreditunterschreitung um 6,34 %</b>	<b>CHF</b>	<b>15'837.85</b>

#### **Begründung für Unterschreitung**

Die Abrechnung der Firma Gfeller AG, Ipsach, für den Ersatz der Heizungsanlage und Unterstationen liegt mit CHF 138'211.85 rund CHF 11'247.05 unter der Vergabesumme. Trotz diversen Mehrarbeiten wurde der Reservebetrag von CHF 22'580.10 nicht voll ausgeschöpft.

#### **Finanzkommission**

Die Kommission hat die Verpflichtungskreditabrechnung am 27.08.2014 genehmigt.

#### **Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat die Verpflichtungskreditabrechnung am 20.10.2014 genehmigt.

#### **Diskussion**

Es gibt keine Wortmeldungen, die Diskussion wird geschlossen.

**Über die Verpflichtungskreditabrechnung wird an der Gemeindeversammlung informiert. Es ist kein Beschluss zu fassen.**

#### 4. Mitteilungen des Gemeinderates

Herr **Stephan Hässig**, Vizegemeindepräsident Ressort Volkswirtschaft und Gesundheit, informiert über den erstmals durchgeführten energyday14 am Samstag 25.10.2014 auf dem Schulhausareal. In der Region haben nebst Ipsach einzig noch die Städte Biel und Nidau einen Anlass durchgeführt. Das Konzept für das Programm in Ipsach hat die Arbeitsgruppe Mensch und Umwelt erarbeitet. Die Mitglieder sind Christine Dubulluit und Christine Fischer aus der Umweltschutz- und Gesundheitskommission sowie Franziska Bratschi und Isabelle Möri aus der Verwaltung. Am energyday standen Fachleute für Fragen zur Verfügung. Auf Hinweistafeln gab es zusätzliche Informationen zu den verschiedenen Themen. Es konnten Elektrovelos getestet werden. Unterstützt wurde der Anlass durch zahlreiche Spenden von einheimischen und auswärtigen Gewerbebetrieben. Bei der Tombola gab es 100 Preise zu gewinnen. Im nächsten Jahr findet der energyday am Samstag 24.10.2015 statt. Der Durchführungsort wird neu beim Gemeindezentrum sein. Man erhofft sich dadurch noch mehr Besucherinnen und Besucher. Er dankt der Arbeitsgruppe, dem Elternrat, den Kindern sowie den Sponsoren.

Herr **Jürg Kradolfer**, Präsident OK Dorffest 2015, sowie Herr **Denis Simonet**, OK-Mitglied, informieren über den Stand der Vorbereitungen für den Anlass von Freitag 28. bis Sonntag 30. August 2015 zum 750-jährigen Bestehen der Gemeinde Ipsach. Das Organisationskomitee besteht aus 8 Personen. Als Durchführungsort dient das Gelände beim Bundesamt für Sport am See. Auf der Wiese wird ein Festzelt für rund 1'200 Personen aufgestellt. Am Freitagabend ist für die musikalische Unterhaltung die Bieler Band Pegasus vorgesehen. Am Samstagabend werden Oesch's die Dritten sowie die Bielerseebuben auftreten. Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst und weiteren Feierlichkeiten. Die Ortsvereine sind die tragende Kraft dieses Anlasses. Es braucht jedoch noch weitere zahlreiche Helferinnen und Helfer. Jede Unterstützung ist willkommen und wird dankend angenommen.

Herr **Bernhard Bachmann**, Gemeindepräsident, verabschiedet vier Behördenmitglieder, die allesamt auf Ende Jahr aufhören werden. Er überreicht den anwesenden Herren Strässler, Beck und Holzer ein Geschenk in Form von süssen Esswaren.

- Thomas Strässler, Gemeinderat (seit 2009 - 6 Jahre)
- Monica Pianezzi Fankhauser, Schulkommission (seit 2009 - 6 Jahre)
- Hansuli Beck, Wahlkommission (seit 23.04.2001 - 13 Jahre und 7 Monate)
- Bernhard Holzer, Wahlkommission (seit 2003 - 12 Jahre)

Die Gemeindeversammlung verdankt den Einsatz mit einem Applaus.

## 5. Verschiedenes

Herr **Rudolf Leisi** orientiert über seinen Leserbrief im Bieler Tagblatt zum kantonalen Richtplan 2030. In der Zeitung war unter anderem folgender Satz abgedruckt worden: "Die Überbauung Wannematte von Arch." Im Leserbrief steht geschrieben: "Die Überbauung Wannematte von Arch. Beat Müller." Das Wort "Arch." ist die Abkürzung von "Architekt". Und weil die Zeitung den Namen Beat Müller weggelassen hat, entstand fälschlicherweise der Eindruck, dass es in der Gemeinde Arch eine Überbauung mit dem Namen Wannematte gibt.

Herr **Steffen** erkundigt sich nach dem Stand des Bauprojektes für die Parzelle Nr. 187 an der Hauptstrasse (Anmerkung Protokollführer: Die Gemeindeversammlung hatte am 03.12.2010 dem Verkauf der Parzelle zugestimmt).

Herr **Bernhard Bachmann**, Gemeindepräsident, informiert, dass die Firma Atlas Real AG, Walperswil (Bauherrschaft), am 05.12.2012 vom Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne die Baubewilligung erhalten hat. Die Firma hatte am Anfang Mühe, die Wohnungen zu verkaufen. Im Januar 2015 wird der Kaufvertrag abgeschlossen und dann kann mit dem Bau angefangen werden.

Frau **Christine Fischer** dankt dem Gemeinderat für die geleistete Arbeit in diesem Jahr und bitte die Anwesenden, dies mit einen Applaus zu verdanken.

**Gemeindepräsident Bernhard Bachmann** schliesst die Gemeindeversammlung mit dem Dank für die Teilnahme. Er wünscht Allen schöne Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Im Anschluss wird die traditionelle Gulaschsuppe serviert. **Gemeindepräsident Bernhard Bachmann** verdankt die Zubereitung durch den Handharmonikaklub Edelweiss.

**Einwohnergemeinde Ipsach**

  
**Bernhard Bachmann**  
Gemeindepräsident

  
**Markus Becker**  
Geschäftsleiter Gemeinde

### **Öffentliche Auflage**

Das Protokoll ist spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen (Artikel 71 Absatz 1 Gemeindeordnung Ipsach).

Publikation im amtlichen Anzeiger (Nidauer Anzeiger)

- Donnerstag 11. Dezember 2014

Die Auflage war von

- Montag 15. Dezember 2014 bis
- Dienstag 13. Januar 2015

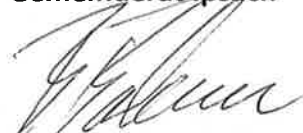


Markus Becker  
Geschäftsleiter Gemeinde

### **Genehmigung**

Es sind keine Einsprachen gegen das Protokoll erhoben worden. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 19. Januar 2015 genehmigt (Artikel 71 Absatz 3 Gemeindeordnung).

**Gemeinderat Ipsach**



Bernhard Bachmann  
Gemeindepräsident



Markus Becker  
Geschäftsleiter Gemeinde

### **Publikation**

Die Genehmigung des Protokolls ist am 22. Januar 2015 im Nidauer Anzeiger publiziert worden.



Markus Becker  
Geschäftsleiter Gemeinde